

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

vom 16. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2026)

zum Thema:

**Regierungsbilanz Gleichstellung II: Vorhaben der Koalition für
Alleinerziehende**

und **Antwort** vom 5. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Mai 2026)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25846
vom 16. April 2026
über Regierungsbilanz Gleichstellung II: Vorhaben der Koalition für Alleinerziehende

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. a) Wurde das Landesprogramm Alleinerziehende verstetigt? Wenn ja: Für welchen Zeitraum?

Zu 1. a): Die im Rahmen des Landesprogramms zur Verbesserung der Infrastruktur für Alleinerziehende geförderten Projekte wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich durch die Abteilung Frauen und Gleichstellung gefördert. Das Landesprogramm umfasst in jedem Bezirk je eine Anlaufstelle und eine Koordinierungsstelle für Alleinerziehende. Außerdem werden zwei Personalstellen für die berlinweite Landeskoordinierungsstelle gefördert. Die Koordinierungsstellen wurden in zwei Schritten ab Ende 2018 bzw. 2020 in den Bezirken aufgebaut. Seit 2023 wurden sie sukzessive durch je eine Anlauf-/Beratungsstelle ergänzt, die jeweils beim selben Träger angesiedelt ist.

Auch im Doppelhaushalt 2026/27 sind entsprechende Mittel zur Weiterförderung der Projekte im Landesprogramm in Titel 68406, Teilansatz 7 etatisiert.

b) Wurden die Anlauf- und Koordinierungsstellen für Alleinerziehende in den Bezirken und die Angebote für Alleinerziehende durch eine öffentliche Kampagne bekannter gemacht? Wenn ja: Wieviel Geld wurde für die Kampagne eingestellt? Wie wurden dabei schwer zu erreichende und mehrfach diskriminierte Zielgruppen angesprochen? In welcher Form wurde diese Kampagne evaluiert bzw. ist eine Evaluierung geplant?

Zu 1. b): Die Anlauf- und Koordinierungsstellen für Alleinerziehende in den Bezirken und die Angebote für Alleinerziehende wurden im Rahmen einer Überarbeitung und Ausweitung des berlinweiten Öffentlichkeitsarbeitskonzepts des Landesprogramms bekannter gemacht. Die Umsetzung wurde über Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit bei der Projektförderung der Landeskoordination finanziert. Nach der Erarbeitung einer Konzeption im Jahr 2024 wurde 2025 die Website der Landeskoordination www.alleinerziehend-berlin.de grafisch überarbeitet, zielgruppenorientierter gestaltet und für die Ansicht auf mobilen Endgeräten optimiert. Entwickelt wurde außerdem eine Standort-Karte aller Anlaufstellen. Das modernisierte, vereinheitlichte Design wird sukzessive auch für die Websites der bezirklichen Koordinierungs- und Anlaufstellen übernommen. Im Rahmen der Smartphone-Optimierung der Öffentlichkeitsstrategie startete 2025 der berlinweite Instagram-Account [alleinerziehend_berlin](https://www.instagram.com/alleinerziehend_berlin). Über diesen zentralen Account erstellt die Landeskoordinierungsstelle eigene Beiträge und verweist auf die Aktivitäten bzw. Accounts der bezirklichen Stellen. Im Zuge der grafischen Überarbeitung wurden auch Templates für Instagram-Beiträge und Druckvorlagen für Veranstaltungsplakate erstellt, die für eine höhere grafische Identifikation der bezirklichen Stellen als gemeinsames Landesprogramm sorgen. Schwer zu erreichende und mehrfachdiskriminierte Zielgruppen werden zum einen über den Online-Fokus und die Verstärkung der Social-Media-Präsenz erreicht. Andererseits wird parallel auf Poster und Postkarten als analoges Format gesetzt. Dies wird insbesondere von Netzwerkpartnerinnen und -partnern nachgefragt, die so in anderen Beratungskontexten niedrigschwellig und schnell Informationen zur Beratung im Landesprogramm weitergeben können.

Um zur Wertschätzung von Alleinerziehenden beizutragen und das Landesprogramm sichtbarer zu machen, wurde außerdem 2025 und 2026 ein berlinweiter Aktionstag bzw. eine Aktionswoche für Alleinerziehende mit gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Die erhöhte Bekanntheit zeigte sich unter anderem in einem ausführlichen Beitrag beim rbb.

Die erweiterten Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit werden im Rahmen der Erfolgskontrolle der Förderprojekte ausgewertet.

c) Wurde die Koordinierung der bezirklichen Anlaufstellen für Alleinerziehende sichergestellt? Wenn ja: Durch welche Maßnahmen ist dies erfolgt?

Zu 1. c): Seit 2024 wird eine zweite Personalstelle in der Landeskoordinierungsstelle gefördert. Je eine Landeskoordinatorin ist für die Koordinierung und fachliche Begleitung der bezirklichen Koordinierenden bzw. der bezirklichen Anlaufstellen zuständig. Somit wurde bei der Ausweitung des Programms durch die Einführung der Anlaufstellen auch die Landeskoordination entsprechend dem gewachsenen Angebot aufgestockt.

d) Welche Mittel wurden insgesamt von 2022 bis heute jährlich für die Förderung von Alleinerziehenden eingestellt und verausgabt? Bitte aufschlüsseln nach Jahr, zuständiger Senatsverwaltung und Maßnahme!

Zu 1. d): Die Fördermaßnahmen sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet. Beim Landesprogramm zur Verbesserung der Infrastruktur für Alleinerziehende wurde in den Bezirken bis 2022 je eine Koordinierungsstelle und ab 2023 je eine Koordinierungs- und eine Anlaufstelle finanziert. Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gab es aufgrund eines Trägerwechsels 2022 und 2023 keine Förderung.

Die Strukturstelle für berlinweite ergänzende und flexible Kinderbetreuung steht grundsätzlich allen Eltern offen. Da sie aber v.a. von Alleinerziehenden genutzt wird und beim Träger SHIA angesiedelt ist, wurde sie in die Aufzählung aufgenommen.

Träger und Projekt/Bezirk	Zuwendungshöhe in €				
	2022	2023	2024	2025	2026 (in Aussicht gestellt)
SenASGIVA, Landesprogramm zur Verbesserung der Infrastruktur für Alleinerziehende:					
JAO gGmbH: Landeskoordinierungsstelle	101.313	108.212	183.935	216.998	214.828
Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF e.V.), Neukölln	78.846	150.109	149.714	164.830	164.501
Verein für aktive Vielfalt e. V., Lichtenberg	42.418	115.780	129.940	139.953	154.534
AWO Kreisverband Mitte e. V., Mitte	63.142	140.589	152.948	156.095	163.863
Berliner Frauenbund 1945 e. V., Friedrichshain-Kreuzberg	73.551	137.789	152.958	165.518	161.822
Flotte Lotte e. V., Reinickendorf	71.583	134.431	150.086	163.456	160.380
Frauzentrum Marie e. V., Marzahn-Hellersdorf	72.321	144.815	154.232	162.000	160.382
Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender (SHIA) e. V., Pankow	51.004	117.112	151.710	159.553	157.957
Stephanus-Stiftung, Treptow-Köpenick	96.200	132.778	134.495	147.672	146.145
Life e. V., Tempelhof-Schöneberg	72.270	142.052	136.222	163.740	156.629
Diakonisches Werk Steglitz und Teltow Zehlendorf, Steglitz-Zehlendorf	84.610	175.164	160.121	164.091	191.158
SKF e.V., Charlottenburg-Wilmersdorf	0	0	162.114	185.849	189.283

Kommunikation und Aktion für Frauen, Eulalia Eigensinn, Spandau	73.718	146.967	156.016	158.617	145.391
SenASGIVA, Strukturstelle für berlinweite ergänzende, flexible Kinderbetreuung:					
SHIA e.V.	56.778	67.024	62.494	70.554	70.554
SenBJF, Familienbildung:					
Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV e.V.)	205.374	202.226	213.342	220.434	224.547
Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender (SHIA e.V.)	126.616	115.834	139.886	149.006	151.676

Berlin, den 05. Mai 2026

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung